

Was du wissen sollst:

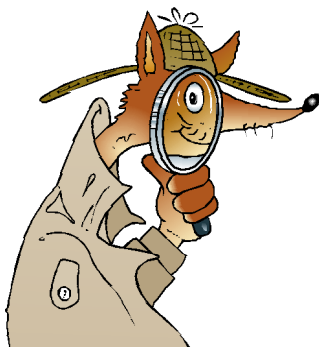
- Bau und Funktion des Hautmuskelschlauchs der Regenwürmer
- Lage und Form der Borsten
- Lebensweise der Regenwürmer

Was du brauchst:

- Einige ausgewachsene Würmer. Geschlechtsreife Würmer erkennt man am Gürtel im vorderen Körperbereich. Für diese Beobachtungen eignen sich Arten, die tiefere Gänge im Boden bauen besser als Kompostwürmer (z.B. der *Tauwurm Lumbricus terrestris*).
- Eine Wurmküvette (siehe Bauanleitung)
- Eine starke (Hand)Lupe
- Papier u. Stifte
- Optional eine digitale Foto- oder Filmkamera (möglichst mit Zeitlupeneinrichtung)

Was du tun sollst:

- Fülle zuerst wird die Wurmküvette, wie in der Bauanleitung beschrieben, mit Bodensubstrat!
- Decke die Glasscheiben der Küvette außerhalb der Beobachtungszeiten lichtdicht ab! Zur Beobachtung entferne bei schwachem Licht bzw. besser noch bei Rotlicht die Abdeckungen, setz einen Wurm oben auf das Substrat und beobachte sein Verhalten!
- In der Regel wird der Wurm sehr bald beginnen in den Boden einzudringen. Wenn du mit einem Holzstab oder einem Bleistift einige kleine Löcher in das Substrat über der Küvette bohrst, beginnt der Wurm oft dort zu graben. Beobachte ihn dabei genau und beschreibe, was du siehst!



III Fortbewegung des Regenwurms 2

- Auch bei diesem Versuch ist der Einsatz einer digitalen Foto- bzw. Videokamera sehr hilfreich, um die einzelnen Phasen des Eindringens und der Fortbewegung im Substrat in einer schematischen Zeichnung festhalten zu können
- Erkläre an Hand der Beobachtungen, wie die Fortbewegung im Boden funktioniert!
- Lässt man die Tiere bei abgedunkelten Scheiben für einige Tage in der Küvette, so kann man beobachten und dokumentieren, wie sie ihr Gangsystem vergrößern, wie die Gänge strukturiert sind, wie sie bei Fütterung mit der Nahrung umgehen und wie sie auf äußere Reize reagieren.
- Hast du unterschiedlich gefärbte Bodenmaterialien (z.B. helles, sandiges Substrat und dunkle Erde) schichtweise in die Küvette gegeben, so kannst du nach einiger Zeit eine Durchmischung des Bodensubstrats durch die Würmer beobachten.



Kompostwurm (*Eisenia foetida*)
1= Hinterende / 2= Vorderende /
3= Gürtel (Clitellum)

Beobachtungsküvette
(siehe Bauanleitung)

